Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

23.02.2018

Schultheatergruppe aus Niesky zum 39. Theatertreffen der Jugend in Berlin eingeladen

Gemeinsamer Erfolg auch für kulturelle Bildung an Schulen

Die Theatergruppe ELEVEN (Theater AG der 7. Klassen) des Friedrich-Schleiermacher-Gymnasiums in Niesky ist als einzige Schultheatergruppe deutschlandweit zum 39. Theatertreffen der Jugend mit der Inszenierung „Das Phantom von Uruk“ nach Berlin eingeladen worden. Unter bundesweit 105 Bewerbern hat die Jury acht Inszenierungen ausgewählt. Das renommierte Theatertreffen in Berlin ist bekannt für hohe Qualität und semi-professionelle Teilnehmer.

Das Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium ist Kooperationspartner von KOST

(Kooperation Schule und Theater), einer Initiative zur kulturellen Bildung an sächsischen Schulen in Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen. Glückwünsche für den großen Erfolg der Theatergruppe ELEVEN kommen sowohl vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst auch dem Kultusministerium.

Kunststaatssekretär Uwe Gaul: „Die an dieser Auszeichnung Beteiligten, Schülerinnen und Schüler, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Künstler und KOST haben allen Grund, stolz auf ihre Leistung zu sein. Der gemeinsame Erfolg ist Anerkennung und auch Ansporn, die Schulen für kulturelle Bildung weiter zu öffnen. Hier werden Empathie, das Reflexions- und Abstraktionsvermögen sowie die soziale Kompetenz gefördert und damit der eigene Horizont erweitert. Kulturelle Bildung ermöglicht die Auseinandersetzung der Menschen mit sich selbst, mit der Umwelt und Gesellschaft und ist unverzichtbar für unser demokratisches Zusammenleben.“

Kultusstaatssekretär Herbert Wolff: „Das Theaterspiel ist eine besonders attraktive Form des Lernens. Es fördert die Teamarbeit, stärkt das Selbstbewusstsein, leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und ermöglicht Perspektivwechsel. Die Zusammenarbeit von Schulen und Theaterprofis ist deshalb besonders zu unterstützen“.

Hintergrund:

Das Projekt:

Das Gymnasium Niesky ist für zwei Jahre (seit Sommer 2016) Partner des Projektes "KOST - Kooperation Schule und Theater in Sachsen". Als freier Künstler wurde Ben Graul akquiriert. Motivation des Gymnasiums war der Wunsch, neue Impulse für das Theaterspiel zu erhalten, das forschende Theater kennenzulernen und traditionelle Formen des Schultheaters aufzubrechen. Seit dem arbeiten Ben Graul und die Lehrerin Kerstin Schönbrodt mit der Theatergruppe „Die Eleven“ zusammen.

Die Spielerinnen und Spieler schrieben eigene Texte, übten das chorische Sprechen, entwarfen eigene Requisiten, beteiligten sich aktiv an der Auswahl gestalterischer Darstellungsmittel oder bildeten dramaturgische Kollektive, um die darzustellenden Texte zu hinterfragen und zu bearbeiten.

KOST – Kooperation Schule und Theater ist eine Initiative zur Kulturellen Bildung an sächsischen Schulen in der Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus unterstützt. KOST arbeitet im Sinne der Stärkung und qualitativen Weiterentwicklung des Schultheaters, initiiert und begleitet Kooperationen zwischen Schulen und Theaterschaffenden. KOST möchte bestehende Schultheaterstrukturen ausbauen, unterstützen, vernetzen und alle Beteiligten wie Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Theaterpädagoginnen und -pädagogen und Künstlerinnen und Künstler fachlich und organisatorisch inhaltliche Arbeit von KOST wird von einem Beirat unterstützt. Schwerpunkte der Arbeit sind die Organisation des jährlich stattfindenden Schülertheatertreffen Sachsen, die Förderung und Begleitung mehrjähriger Kooperationen zwischen Schulen und Künstlerinnen und Künstlern sowie Theatern, die Konzeption und Organisation von Fort- und Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer und Spielleiterinnen und Spielleiter und die ständige Qualitätsentwicklung theatraler Arbeit in Schulen.